

11.

SCHWULE FILMWOCHENS FREIBURG

10.-19. MÄRZ

2. Auflage

DAS PROGRAMM

DM 3,00

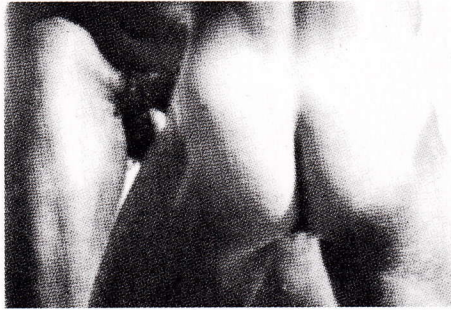
EINE VERANSTALTUNG DER SFF IN ZUSAMMENARBEIT MIT
DEM KOMMUNALEN KINO UND DER ROSA HILFE FREIBURG



*Rosathilfe
Freiburg 67*

**AIDS-BERATUNG
BEIM GESUNDHEITSAMT**

**Starkenstr. 44
79104 Freiburg**



Telefon

Beratung: 0761-204-4277

Termine, Test: 0761-204-4275

Der Test erfolgt anonym!

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 11.00

Mi: 15.30 - 17.30

und nach Vereinbarung

Liebe Freunde und Freundinnen des schwulen Films!

Ganz neue Leute haben sich im September 1994 zusammengerauft, um für Euch die sagenhafte Schwule Filmwoche Freiburg zu retten.

Unser Sechs-Monate-Marathon seither hat sich gelohnt - wir haben nicht nur gerettet, wir sind zu Kinoexperten avanciert, auf Festivals gejettet, haben Kontakte zu Regisseuren, filmbegeisterten Leuten und Verleihern geknüpft und Schnäppchen im In- und Ausland gemacht.

Aus über 100 aktuellen Titeln, die Ihr sonst vielleicht nie zu sehen bekämt, haben wir zehn ausgewählt, die Ihr unbedingt sehen müßt, dazu unsere spezialausgegrabene Eröffnungskomödie und einen stilecht live-begleiteten Stummfilm. Einzige Auswahlkriterien: starke und ausdrucksvolle Filme, vielfältig, geil, einfach gut.

Besonders stolz sind wir auf unsere Beiträge aus Tschechien, Rußland, Israel und Neuseeland - neugierig auf schwules Leben und Filmschaffen dort? Keine Angst: wir haben bei allen fremdsprachigen Filmen darauf geachtet, daß sie mindestens einfache englische Untertitel haben oder schon durch ihre Bilder sprechen.

Ein paar spritzige Vorfilme ersparen Euch (und uns) dieses Jahr die leidige Diskussion um einen fragwürdigen Porno im Programm.

Zu seinem Kurzfilm-Abend über schwule Skins ("Richtige Männer", Dienstag 21.00 h) haben wir den Berliner Regisseur Jürgen Brüning eingeladen, der Spannendes zu erzählen hat.

Versäumt aber nicht, Euch vorher bei "Personal Service" schiefzulachen!

Film ab zu 11. Schwulen Filmwoche Freiburg!

Kinokarte & Vorbestellung:

Kommunales Kino, Urachstraße 40,
79102 Freiburg, Telefon: 0761/ 70 90 33
Kartenpreis: DM 7,-, Vorbestellung ab 15.00 h.

Die Ausstellung zur Filmwoche:

Martin E. Kautter, Fotoausstellung:
"Am Anfang war der Schwanz"
Eröffnung Freitag, 10.03.95, 20.00 h.,
Ausstellungssaal der Freien Künstlergruppe
Freiburg (im Kommunalen Kino),
Urachstraße 40,
79102 Freiburg
Künstlergespräch Sonntag, 26.03.95
17.00 - 18.30 h (mit Sektbar!)

Die Party zur Filmwoche:

Schwules Dance Special
Samstag, 11.03.95, ab 21.30 h im "Waldsee",
Waldseestraße 84, Freiburg, Tel.: 0761/ 7 36 88
Sektbar & geile Deko zur Filmwoche mit
DJ Yves.

Impressum:

Eine Veranstaltung der 11. Schwulen Filmwoche
Freiburg, Luisenstraße 7, 79098 Freiburg
Ludwig Ammann, Bernhard Flüge,
Sven Janßen, Artur Meny, Jürgen Preuss,
Michael Scheidtmann in Zusammenarbeit mit

der Rosa Hilfe Freiburg e.V., Eschholzstraße 19,
79106 Freiburg und dem
Kommunalen Kino Freiburg, Urachstraße 40,
79102 Freiburg
Redaktion: Ludwig Ammann, Bernhard Flüge
Gestaltung & Satz: jilka graphic design, freiburg
Druck: Druckwerkstatt im Grün, Freiburg.

Alle Angaben ohne Gewähr.
Programmänderungen vorbehalten!

Gefällt Dir die Schwule Filmwoche Freiburg?

Sie wäre ohne Finanzhilfe der Rosa Hilfe Freiburg e.V. nicht denkbar!

Die Verluste der letztjährigen Filmwoche konnte der gemeinnützige Verein bei einer Mitgliederzahl von knapp 60 Leuten nur schwer verkraften - es sollten aber weiterhin Mittel für kostenlose Beratungs- und Coming-out-Arbeit und schwule Kommunal- und Landespolitik bleiben. Ohne daß sich die Beiträge für Aktive und Fördermitglieder erhöhen.

Deshalb: Mit nur DM 5,- pro Monat bist Du dabei!

Bitte Coupon ausschneiden und schicken an:

Rosa Hilfe e.V.
Eschholzstraße 19
79106 Freiburg

Übrigens: Spenden an die Rosa Hilfe e.V. sind steuerlich absetzbar!

Ich möchte die Arbeit der

Rosa Hilfe Freiburg e.V., Eschholzstraße 19, 79106 Freiburg, Telefon 0761/ 2 51 61

als Fördermitglied

als Vollmitglied

unterstützen.

Den Jahresbeitrag von DM 60,-
zahle ich:

Name, Vorname:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Datum/Unterschrift:

per Überweisung auf das Konto
99 44 751 beim Postscheckamt
Karlsruhe, BLZ 660 100 75

per Einzugsermächtigung
(widerruflich)

Einzugsermächtigung: Hiermit erteile ich der Rosa Hilfe Freiburg e.V. eine Einzugsermächtigung für mein Konto:

Kontoinhaber:

Kontonummer:

Geldinstitut:

BLZ:

Ort/Datum und Unterschrift des Konto-Inhabers:

jos fritz buchhandlung in freiburg wilhelmstraße 15 tel.26877



**BÜCHER. SCHWUL
VOR ORT. JOS FRITZ.**

— O —

COMPACT DISC CENTER

**79098 Freiburg · Schiffstraße 8
Tel. 0761 / 37171 · Fax 37115**

Queerflöten - Freiburgs lesbisch-schwuler Chor

Im Herbst 1992 entstand dieser Chor durch eine spontane Idee von Lesben und Schwulen. Seitdem findet sich eine stetig anwachsende Sanges-gemeinde jeden Freitagabend in der Alten Uni ein, um sich von Chorleiter Christian in die Ge-heimnisse der "Stimmungs"-Bildung einweihen



zu lassen. Das Repertoire reicht von ABBA bis Zappa über Klassik und Klassiker mit teilweisen veränderten Texten. Mehrfach hat sich dieser noch sehr junge Chor auch schon in die Öffentlichkeit gewagt und dortige prü-fende Ohren entzückt. Im Oktober 1994 zählte der Chor bereits 33 Mit-glieder/innen, wobei sich das Verhältnis lesbisch/schwul ausgleicht. Dieses Verhältnis wird durch un-sere beiden "Quoten-Hete-

ros" aufs wunderbarste gestört.
Unser Motto: "Spaß beim Singen!"

Unsere nächsten Termine:

- Schwule Filmwoche am
Sonntag, 19.03.95, 15.00 h
- Europäisches schwul-lesbisches
Chorfestival 1995
zu Himmelfahrt in Groningen (NL)

Nähere Informationen bei:

- Horst, Telefon 0 76 63/ 9 94 04
- Michael, Telefon 0 76 34/ 6 90 83

GONDOMERIA
FREIZEITVEREIN



Stephan Woerner & Matthias Reich
Gerberau 44 (im Hinterhof), vis à vis Augustinerplatz

donnerstag

DIE **SCHWULE WELLE** IM RADIO DREYECKLAND

auf 102,3 mHz

MÖCHTE VIELLEICHT **DICH** ALS MITARBEITER

19.30 - 21.00

ALSO BITTE **PROBEHÖREN** UND ANRUFEN: 31028

M A S O N E R I A

Kneipe

Cafe

Bar

Niemensstraße 8, 79098 Freiburg, Tel.: 0761/32800
Geöffnet: Mo - Sa 10 - 1.00 So 17 - 1.00 Inh.: W. Hahn

Am Anfang war der Schwanz... Martin E. Kautter: Fotografien

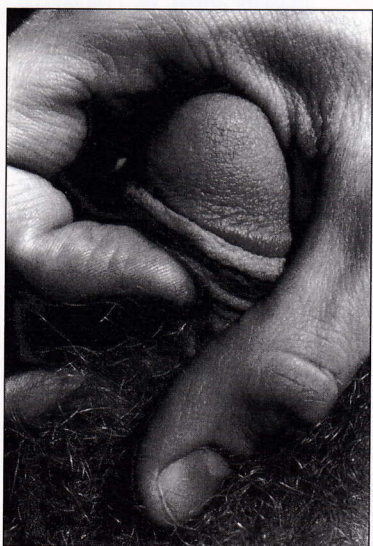
Ausstellung der Freien Künstlergruppe Freiburg zur 11. Schwulen Filmwoche im Alten Wiehre-Bahnhof vom 11. bis 26. März, Di. - Fr. von 15.00 - 18.00 h, Sa. und So. von 15.30 - 18.00 h.

- **Eröffnung am 10. März um 20.00 h**
- **Künstlergespräch am 26. März, 17.00 - 18.30 h**

Wo Schwänze locken, und das überlebensgroß, erübrigt sich jedes weitere Wort. Wo sie schrecken, auch: chacun à son goût. Doch gemacht: Die Schwarzweißbilder Martin E. Kautters sind, auch wenn sich das Fleisch zwischendurch lüstern reckt, keine gedankenlose Pornographie. Sie porträtieren, von der zarten Knospe bis zum faltigen Joystick, einen ungewöhnlichen Charakterdarsteller. Liebevoll und ironisch erzählt die Galerie der Schwänze vom Elend des männlichsten Glieds: Ein launischer Geselle, leicht überschätzt und verführerisch schön.

Am Anfang steht der Schwanz - und der Ausdruck von Leid und Lust. Porträts der gewohnten Art erinnern an jüngst Verstorbene, darunter Manfred Salzgeber, der so viel dafür tat, daß schwule Filme den Weg ins Kino finden. Die Schwermut, die seit AIDS mit dem Frohsinn der Schwulen ringt, schildern atmosphärische Jünglingszenen. Am Ende ist es der erwiderte Blick, der aus Abkehr und Absonderung befreit.

Martin E. Kautter, Jahrgang 1955, einst unter anderem Freiburg, nun Berlin, lebt von Bildreportagen (u.a. Tagesspiegel, Standard) und Männerfotografien (u.a. Magnus, Deutsche AIDS-Hilfe). 1987 hat ihn die Freie Künstlergruppe Freiburg erstmals vorgestellt. Für die beherzte Aufnahme seines Beitrages zur 11. Schwulen Filmwoche ins Frühjahrsprogramm der FKF herzlichen Dank!



FILME VON A-Z

“AMAZING GRACE” (OmeU)

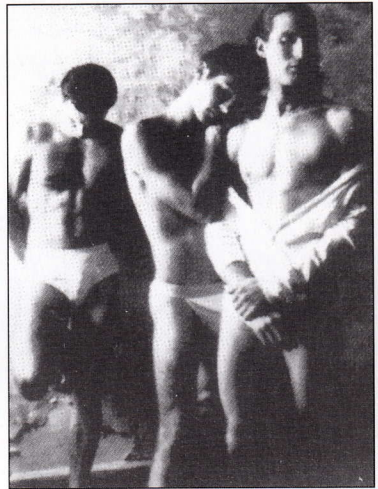
Amos Gutman, Israel 1992, 35mm, 98 min.

Jung, schwul und rothaarig in Tel Aviv. Wenn Jonathan zu seiner Cannabispflanze heimkehrt, und die Wohnung ist voll und der Kühlschrank leer, fühlt man sich fast wie zu Hause. Kaum hat sich der kinderhütende Idealist mit seinem Freund verkracht, einem vergnügungssüchtigen Flittchen im modischen Macho-Look, tritt ein neuer Mann in sein Leben, Thomas, der Sohn einer Nachbarin, angereist aus New York, der Stadt der Träume.

Jonathan verliebt sich Hals über Kopf. Doch der geheimnisvolle Fremde hält ihn auf Abstand, und auch bei Mutter und Großmutter schweigt er sich aus über den wahren Grund seines Besuches...

Amos Gutman, der im Februar 1993 an AIDS verstarb, zielt mitten ins Leben. Alltägliche Szenen von schlichter Eindringlichkeit entfalten ein dichtes Netz von äußerst gemischten Gefühlen zwischen Verwandten, Freunden und Geliebten, die sich auf die Nerven gehen und dennoch aneinander hängen. Welten stoßen zusammen: Die eine Mutter teilt sich mit ihrem Sohn den Joint, die andere holt die Polizei, die dritte verschafft der ihrigen, einer herrischen alten Dame im Bett, mit deutschen Illustrierten über Romy Schneider eine Freude und sich ein wenig Ruhe.

“Amazing Grace” handelt von der Liebe, vom Sterben und von den Hürden des Zusammenlebens. Unsentimental, herzlich, komisch, bewegend und sehr von heute - ein Film für die ganze Familie und nicht zuletzt alle Liebhaber des Hebräischen.



“DER FÜRST VON PAPPENHEIM”

**Stummfilm, Richard Eichberg,
Deutschland 1927, Video, 90 min.**

Der Fürst von Pappenheim ist in Wirklichkeit keine Durchlaucht, sondern der Konfektionär Egon Fürst vom Modehaus Pappenheim. Als die tatsächlich blaublütige Prinzessin Antoinette von Steigershausen-Greifenhahn von daheim ausreißt, um den ihr zugedachten Prinzen nicht heiraten zu müssen, bringt er sie bei Pappenheim als Mannequin unter. Dann landet Egon Fürst (Curt Bois) in Frauenkleidern, ein Auftritt von beispielloser Grandezza und Eleganz. Und die Prinzessin (Mona Maris) greift zu Frack und Zylinder...



Richard Eichberg, der Exot unter den Stummfilm-Regisseuren und spätere Schöpfer von Prachtschinken wie “Der Tiger von Eschnapur”, erntete für seine Komödien höchstes Lob. Der große Berliner Schauspieler Curt Bois brillierte in zahllosen Film- und Theaterrollen. 1933 floh er vor den Nazis nach Amerika; am 25.12.91 ist er im Alter von 90 Jahren verstorben.

Die Aufführung wird am Klavier von Günter Buchwald begleitet.

ROSA HILFE FREIBURG

SCHWULESDANCE



Termine	18.02.	08.04.	17.06.
1995	26.08.	21.10.	16.12.

21.30

UHR

GASTHOF WALDSEE
WALDSEESTR.84

© M. F. 1995

FILME VON A-Z



“DER VERLORENE SOLDAT” (0mU)

Roeland Kerbosch, Niederlande 1991
35mm, 92 min.

Holland im Hungerwinter 1944: Der junge Jeroen (Maarten Smit) wird aus Amsterdam aufs vom Krieg verschonte Land verschickt. Eine fromme Fischerfamilie nimmt den sich Sträubenden auf wie einen Sohn. Trotzdem bleibt er einsam. Am besten versteht er sich mit Jan, einem anderen Stadtjungen. Der aber begeistert sich, als es Frühling wird, fürs andere Geschlecht - eine merkwürdige Neigung, die Jeroen nicht teilt. Dann kommen die alliierten Befreier, und mit ihnen Walt. Der kanadische Soldat, ein Traumprinz vom Schlag “Hunk mit Herz” (Ballettänzer Andrew Kelley in seiner ersten Filmrolle), sticht Jeroen ins Auge. Nach einem rauschenden Fest übt Walt mit dem schüchtern-zutraulichen Burschen in der leeren Scheune Jitterburg und Jive. Dem Anfang wohnt ein Zauber inne; sie fühlen ohne Worte ihr Glück. Für Jeroen ist es die erste Liebe, mit der ein neues Leben beginnt. Doch wie soll es weitergehen?

Es ist ein helles Wunder, mit welchem Taktgefühl Roeland Kerbosch nach einem autobiographischen Roman von Rudi van Dantzig von der Liebe zwischen einem Mann und einem Zwölfjährigen erzählt; für gewöhnlich wird diese Möglichkeit des Erwachsenwerdens zwischen sensationslüsternen Schlagzeilen und sozialpädagogischen Appellen an unser Verständnis übel entstellt. Die Bilder von Jeroens tief empfundenem Erlebnis sind wortkarg wie das Landleben, verhalten und zärtlich, aufrichtig und verträumt. Schade, daß dieser wichtige Film vom Ende einer Kindheit ziemlich verkorkst beginnt. Wie wäre es mit einem kurzen Nickerchen während der ersten zehn Minuten?

FILME VON A-Z

“DESPERATE REMEDIES” (OF)

Stewart Main, Peter Wells, Neuseeland 1993,
35mm, 93 min.

Neuseeland, eine deprimierende Stadt namens Hope um 1860. Dort lebt die Textilhändlerin Dorothea Brook mit ihrer “Partnerin” Anne. Mit der Ankunft von Lawrence geht alles drunter und drüber. Der Immigrant wurde angeheuert,



um Dorotheas opiumbenebelte Schwester Rose zu heiraten, Rose aber fühlt sich eher zur schrillen Tunte Fraser hingezogen. Lawrence will Dorothea, die Anne liebt, und Anne versucht Dorothea zu einer Zweckehe mit einem schmierigen Lokalpolitiker zu überreden...

Das Ganze in leuchtenden Farben, eine Mischung aus Barbarella, Orlando, Querelle und Königin Christine. Intrigien in einem hetero-lesbischen Tuntendrama, wie es schwuler nicht geht. Dazu eine böse Persiflage: Die Musik setzt ein zum Vereinigungskuß auf der Pier - aber dann...?!

Queer Books!

*und: Filme auf Video
in internationaler Auswahl*

Versandprospekt anfordern!
und: Video-Prospekt

ERLKOENIG

Buchladen für Schwule & Lesben

Bebelstr. 25 · 70193 Stuttgart · FON & FAX 0711/63 91 39



Postkarten · Wechselrahmen · Passepartouts
Kunstdrucke · Plakate · Poster
Rahmungen aller Art

Blendwerk

G A L E R I E

Marienstraße 13 · 79098 Freiburg · Telefon/Fax: 07 61 - 3 50 95
Mo-Fr 10 bis 18.30 Uhr · Sa 10 bis 14 Uhr · Langer Samstag

FILME VON A-Z

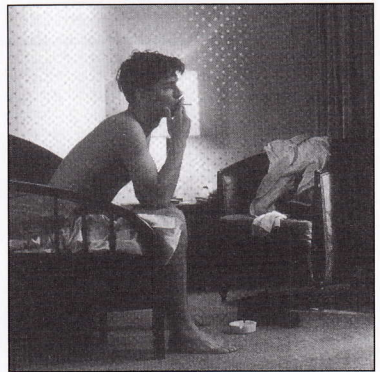
“DIE BLAUE STUNDE” (DF)

Marcel Gisler, Schweiz 1991, 35mm, 85 min.

Ein Hotelzimmer irgendwo in Berlin: Theo (Andreas Herder) duscht und läßt sich von seinem Freier ausbezahlen. Dann kehrt er zurück in seine große, neue, leere Wohnung und wartet auf den nächsten Anruf: Das Geschäft läuft gut, Theo kann sich eine Auswahl an Kunden leisten. Manche sind sogar sehr nett, aber die Hauptsache für Theo ist, immer auf die nötige Distanz zu achten.

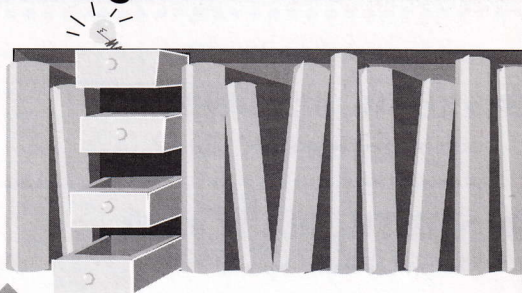
Theos aparte französische Nachbarin Marie (Dina Leipzig) lebt mit ihrem Freund Paul (Cyrill Rey-Coquais) zusammen. Ihren Job als Plattenverkäuferin hat sie schon lange satt, aber Paul verdient mit seiner “Schriftstellerei” noch nicht mal genug für sich selbst. Als es wiederholt zum Streit deswegen kommt, wirft Marie endlich Paul aus ihrer Wohnung und schließt sich tagelang ein. Hier schaltet sich Theo ein...

Mit “Die Blaue Stunde” schloß Marcel Gisler seine Berlin-Trilogie ab, zu der außerdem die Filme “Tagediebe” (1985) und “Schlaflose Nächte” (1988) gehören, die beide beim Filmfestival in Locarno ausgezeichnet wurden. In der Geschichte des Callboys Theo verdichten sich die Themenkreise der beiden ersten Filme: Einsamkeit und Selbstentfremdung des modernen Großstadtmenschen, Existenzbedingungen und Anpassungsschwierigkeiten von Außenseitern. In den ersten Werken erzählte Gisler impressionistisch, in episodenhafter Form, im Spielfilm “Die Blaue Stunde” konzentrierte sich der Schweizer Filmemacher, der in Berlin lebt, dagegen ganz auf seine Protagonisten und ihre Geschichte.



Bücher sind fachkundig.

Bei Rombach steht's schwarz auf weiß. Denn Rombach ist auch eine Fach-Buchhandlung. Für Leute, die was von ihrem Fach verstehen. Die gern schnell und ohne lästiges Abschweifen zur Sache kommen. Für solche, die nach (neuen) Wegen suchen. Die wissen, wo's langgeht.

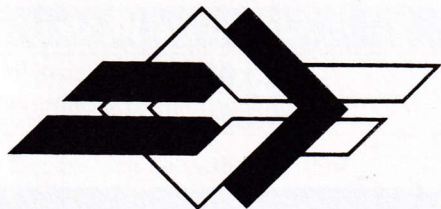


BUCHHANDLUNG
ROMBACH

Bertoldstraße 10, D-79098 Freiburg

buchstäblich gut


Schleiner + Partner



Citynetz®
Mitfahr-Zentrale

Belfortstr. 55
79098 Freiburg

(0761)

 **19 444**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr
So. und
Feiertage 10.00-13.00 Uhr

PROGRAMM

► FREITAG, DEN 10.03.95

Vernissage "Schwänze"

20.00 h

Kommunales Kino (FKF)

► SAMSTAG, DEN 11.03.95

"SchwuLes Dance Special"

21.30 h

Waldsee

DIENSTAG, DEN 14.03.95

"Personal Services" DF

... *Monty Python? - Besser: England real!*

19.00 h

Vorfilm: "Wake Up"

"Richtige Männer" DF/OF

... *Skins, Sex und Gewalt*

21.00 h

"Remembrance of Things Fast" OF

... *Videoclip für Fortgeschrittene*

23.00 h

Vorfilm: "Sex-Kino"

MITTWOCH, DEN 15.03.95

"The Crying Game" DF

... *Love, Thrills & IRA*

19.00 h

"Desperate Remedies" OF

... *Heterolesbisches Tintendrama*

21.00 h

Vorfilm: "Angesichts ihrer fatalen..."

"Der Verlorene Soldat" OmU

... *Bursche trifft Soldat*

23.00 h

Vorfilm: "Wake Up"

DONNERSTAG, DEN 16.03.95

"Super 8 1/2" OF

... *wenn alle mit Sex Geld machen wollen*

19.00 h

Vorfilm: "Automolove"

"Der verlorene Soldat" OmU

... *Bursche trifft Soldat*

21.00 h

Vorfilm: "Wake Up"

"Die Blaue Stunde" DF

... *Callboy kann sich nicht binden*

23.00 h

Vorfilm: "Dick Tricks"

FREITAG, DEN 17.03.95

- "Amazing Grace" OmE** **19.00 h**
... *Jung, schwul und rothaarig in Tel Aviv*
Vorfilm: "Lush Life"
-
- "Die Blaue Stunde" DF** **21.00 h**
... *Callboy kann sich nicht binden*
Vorfilm: "Anthem"
-
- "Personal Services" DF** **23.00 h**
... *Monty Python? - Besser: England real!*
Vorfilm: "Dick Tricks"

SAMSTAG, DEN 18.03.95

- "Remembrance of Things Past" OF** **16.30 h**
... *Videoclip für Fortgeschrittene*
Vorfilm: "Sex-Kino"
-
- "Super 8 1/2" OF** **18.00 h**
... *wenn alle mit Sex Geld machen wollen*
Vorfilm: "Automolove"
-
- "100 Tage bis zum Einsatzbefehl" OmU** **20.00 h**
... *junge Rekruten, unterdrückt*
Vorfilm: Überraschungsfilm
-
- "Amazing Grace" OmE** **22.00 h**
... *jung, schwul und rothaarig in Tel Aviv*
Vorfilm: "Lush Life"
-
- "The Crying Game" DF** **24.00 h**
... *Love, Thrills & IRA*

SONNTAG, DEN 19.03.95

- Queerflöten: Chorkonzert des
schwul/lesbischen Chors Freiburg e.V.** **15.00 h**
im Kommunalen Kino
-
- "100 Tage bis zum Einsatzbefehl" OmU** **17.00 h**
... *junge Rekruten, unterdrückt*
Vorfilm: Überraschungsfilm
-
- "Not Angels but Angels" OmU** **19.00 h**
... *Stricher in Prag*
Vorfilm: Überraschungsfilm
-
- "Der Fürst von Pappenheim" DF** **21.00 h**
... *Kleidertausch im Modehaus*
Vorfilm: "Anthem"
-
- "Desperate Remedies" OF** **23.00 h**
... *Heterolesbisches Tuntendrama*
Vorfilm: "Angesichts ihrer fatalen..."

H O T - L I N E

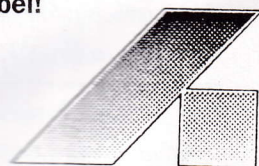
19 411

Angst nicht verdrängen
Isolation aufbrechen
Dialog suchen
Solidarität spüren...



Du hast Probleme mit Safer Sex?
Du möchtest mehr über Risiken bei (auch ausgefallenen) Sexualpraktiken wissen?
Du steckst in einer persönlichen Krise, die es Dir schwer macht, an etwas wie Safer Sex zu denken?

Du möchtest mehr Informationen über Aids?
Du bist HIV-positiv oder Dein Freund ist es – und Du brauchst Informationen, Tips oder Beratung?
Du möchtest den HIV-Test machen oder Dich darüber informieren?
Kurz: Du willst einen Rat, Informationen oder vielleicht Unterstützung.
Ruf uns an oder komm' vorbei!



**AIDS-Hilfe
Freiburg e.V.**

“HUNDERT TAGE BIS ZUM EINSATZBEFEHL” (0mU)

Hussein Erkenov, UdSSR 1990, 35mm, 70 min.

Die Selbstmordrate in der sowjetischen Armee machte Schlagzeilen. “Hundert Tage bis zum Einsatzbefehl” schildert in langsamen und qualitativ schönen Bildern die unerträglichen

Verhältnisse die dazu führen. Das Leben junger Männer in der Kaserne und im Manöver ist ein einziges Martyrium. Wortlose Episoden zwischen Traum und Wirklichkeit enthüllen drastisch, worauf hier Herrschaft beruht: auf Gewalt. Aber der junge Usbeke Hussein Erkenov steht nicht umsonst in der Tradition des vieldeutigen Tarkovskij und Paradshanovs: Wenn die Soldaten einander abseifen, eine Szene zwischen Saunaorgie und Leichenwaschung, oder ein



betrunkener Spieß einem Schlafenden ins Gesicht pinkelt, eine Szene zwischen water sports und äußerster Demütigung, tritt nicht nur ein homoerotischer Subtext zutage. Die schwulen Zeichen haben eine bittere psychologische und politische Pointe: Auf seiten der “Opfer” ist ähnlich wie beim sadomasochistischen Verhältnis Leidensbereitschaft im Spiel, sie machen mit. Aber welchen Sinn hat ihre Passionsgeschichte?

Hussein Erkenovs Bildwelt ist wie ein Schicksal, dem keiner entkommt. Der Blick, schwermütig und hochpoetisch, dringt in seelische Abgründe.

FILME VON A-Z

“NOT ANGELS BUT ANGELS” (0mU)

Wiktor Grodecki, Tschechische Republik/Frankreich
1994, 35mm, 80 min.

Prag 1994: Die neue Freiheit und der Wirtschaftsboom haben die Stadt in ein Eldorado für Sex-Touristen aus Ost und West verwandelt. Der Traum vom schnellen Geld lockt immer mehr Stricher auf die Straße. Ein brandneuer Dokumentarfilm von Wiktor Grodecki (geb. 1960) erkundigt sich nach dem Leben der jungen “Engel” von Prag: Nach Preisen, Freiern und Sonderwünschen, vor allem aber nach den Gefühlen, Gedanken und Erfahrungen der Anbieter, vom pickligen Jüngling bis zum hochprofessionellen Michael-Jackson-Imitator.



Das Filmteam wurde während der Dreharbeiten zum Familienersatz. So war es möglich, den Befragten nahezukommen, ohne sich anzubiedern. Ein echtes Bedürfnis nach Aussprache bestimmt den Ton des Film. Dabei war den Burschen freigestellt, zu welchen Fragen sie sich äußern wollten - und wo: auf der Straße oder zu Hause auf dem Sofa oder in der Badewanne...

Ein ungewöhnlich aufschlußreicher Film mit sehr direkten Aussagen über das schnelle Leben der “Engel”, die sich fürchten vor Einsamkeit, Krankheit und Elend.

FILME VON A-Z

“PERSONAL SERVICES” (DF)

Terry Jones, Großbritannien 1986, 35mm, 110 min.

Terry Jones (aus Monty Pythons ruhmreicher Bande) und sein Drehbuchautor David Leland haben sich darangemacht, Cynthia Paynes' Karriere, die in London monatelang für Schlagzeilen gesorgt hat, filmisch zu beleuchten.

“Wenn man sich an mich erinnern soll”, schreibt Cynthia Payne, “dann als Inhaberin eines süßen, kleinen Bordells”. Cynthia Payne heißt im Film Christine Painter (Julia Walters), und ihre Story ist mehr - viel mehr - als die Emanzipationsgeschichte einer Mittvierzigerin, die neben ihrem Job als Seviererin Wohnungen an zahlungssäumige Prostituierte vermietet... Was die können, kann Christine auch, und sie bringt es zur Chefin eines Bordells für “personal services” an perversen alten Herren...

Die großartige englische Schauspielerin Julie Walters (“Ein Mann dreht durch”) ist zwar unangefochten die Hauptperson in diesem typisch englisch unterkühlten Film von hochmoralischer Unflätigkeit, der, allen Perversionen gegenüber menschenfreundlich, mit leisem, schmunzelnden “Aha!”, schließlich die geheuchelte Moral der konservativen Gesellschaft als pervers vorführt. Unterstützt wird die perfekt natürliche Julie Walters von einer ganzen Schar vorzüglich besetzter und spielender Nebendarsteller: abgewrackte Frauen, die schnodderig ihre widerlichen Freier bedienen, Dominas, Lesben, Transvestiten, altern-de Männer, die “Schulmädchen” oder “Sklave” spielen - die dabei allesamt ihre Menschenwürde nicht verlieren. Es ist nicht notwendig, selbst pervers zu sein, um diesem humanen, intelligenten Film zu folgen. Wer an seine Existenz auch unterhalb des Bauchnabels glaubt, wird das Eintrittsgeld nicht bereuen. Unterhaltung garantiert!



“REMEMBRANCE OF THINGS FAST” (OF)

**John Maybury, Großbritannien 1993, 16mm, 60 min.
Gewinner des schwulen “Teddy Bear” der
Berlinale Februar 1994!**



Theatralische Engel, Teufel und Terroristen und viel zu schöne Männer im Bett (Rupert Everett, UK/US Pornostar Aiden Shaw) stellen spannungsreiche “Lebende Bilder” in Bildschirmlandschaften unter digital erzeugten Himmeln; dazwischen tragikomische Erzählungen von außergewöhnlichen Menschen und Erfahrungen, von der Karriere eines Transvestiten, Psychedelik (Tilda Swinton) und vom vergewaltigten Mann; unterbrochen von sensationellen Nachrichten aus dem Leben der Schwulen. Motto: True stories, visual lies - das eigene Erleben in Ehren, aber jede Mitteilung, jede (Selbst)Darstellung ist “TV”, kostümiertes Rollenspiel- und, im Zeitalter der elektronischen Medien mehr denn je, kunstvolles Lügen.

John Maybury, bildender Künstler und Filmemacher aus Derek Jarman's Runde, hat mit Video und Computer einen visionären Bilderbogen entworfen, der Hören und Sehen neue Räume erschließt - die künstlerischen Welten gestellter und technisch hergestellter Bilder und Klänge (Soundtrack: Marvin Black). Anders als Videoclips hält sein vieldeutiger Essay trotz Rauschpotential reflexive Distanz: Eine außergewöhnlich einfallsreiche Ästhetik der Vermittlung führt die Kunstgriffe vor, die das Erinnernte entstellen und in Erfindungen verwandeln: Von Schnitt und Montage, die den Redefluß zerstückeln und neu zusammensetzen, bis zu den immer gleichen Formeln der Nachrichtensprecher. Der Blick durch die gefärbte Linse der Medien verquickt Camp mit Avantgarde - ein teuflisches Vernügen!

FILME VON A-Z

“RICHTIGE MÄNNER” (DF und OF)

Kurzfilmprogramm mit “SCORPIO RISING” (Kenneth Anger, USA 1963, 16mm, 31 min. OF), “SEX GARAGE” (Fred Halsted, USA 1972, Video, 5 min. Ausschnitt, OF), “SKIN COMPLEX” (Mayavision, GB 1992, Video, 20 min., OF), “POWERLINE” (John Travis, USA 1988, Video, 5 min. Ausschnitt, OF), “ER HAT 'NE GLATZE UND IST FASCHIST” (Jürgen Brüning, Deutschland 1994, Video, 26 min.) und auf Wunsch “BRITISH GAY SKINHEADS” (John G. Byrne, GB 1993, Video, 3 min. Ausschnitt).

In Anwesenheit des Arrangeurs & Regisseurs
Jürgen Brüning

Zum Einstieg ein Klassiker des schwulen Films: “Scorpio Rising” (1963) von Underground-Regisseur Kenneth Anger über die abgründige Faszination, die von Motorradfahrern ausgeht; Rebellen wie James Dean und Gewalttäter wie die Faschisten. Eine phantastische Bilderflut mit brutalen Schnitten, Lederkerlen, Hitler, Jesus und 13 Top-Hits der 50er Jahre: Born to rise hell! Und heute?

Die richtigen Männer, die förmlich nach Bestie stinken, haben für viele Schwule nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Sind Skinheads das schwule Ideal von Männlichkeit der 90er?

Zwei Videofilme und Ausschnitte aus Pornos suchen nach Antworten.

“Männer, was ist das? Keimgefahr, machen ihr Bett naß, pflegen ihr Haar...”

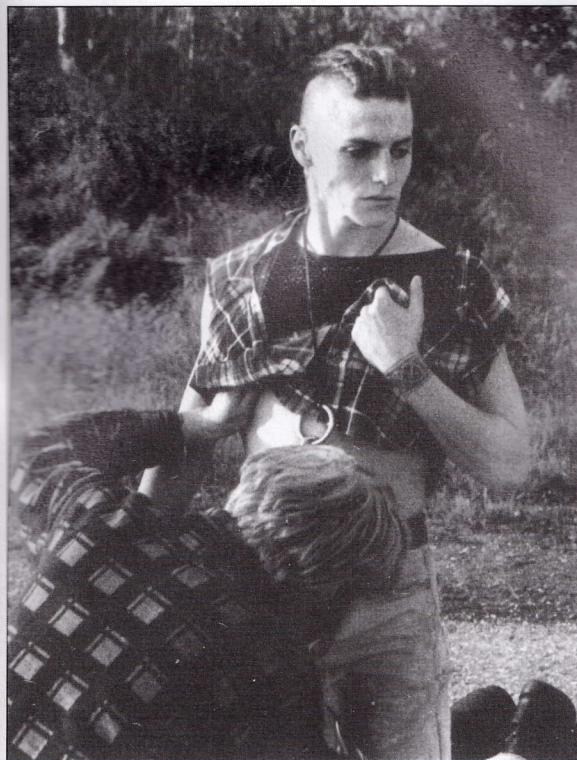
(R.W. Faßbinder: “Alles aus Leder”)



“SUPER 8 1/2” (OF)

Bruce LaBruce, Canada 1994, 105 min.

Zwei Dingen bleibt Bruce LaBruce treu: seiner Faszination für die Geschichte des Films und seiner Liebe zu knackigen Punks. Die entdeckte er kurz nachdem er von der elterlichen Farm nach Toronto gekommen war. Filmstudent blieb er nicht lange - dann gewannen die Punks, die Stripper und Musiker, mit denen er künftig herumhing.



Randvoll mit Bild- und Musikzitate[n] aus Filmklassikern und Querverweisen aus allen Kunstrichtungen, ist “Super 8 1/2”, wie schon “No Skins Off My Ass”, das sehr freie Remake eines Films aus den Siebzigern. Bruce spielt einen abgewrackten Ex-Pornostar, den sein Lover, der Stricher Pierce (Klaus von Brückner) finanziell mitträgt. Als die Filmemacherin Googie (Liza LaMonica) ihn für ein Kunstfilmprojekt anheuert, glaubt Bruce an ein Comeback. Zu spät stellt er fest, daß er für die Newcomerin nur ein Vehikel war... “Super 8 1/2” lebt von der Lust an der Provokation, dem Übertreten der Grenzen des guten Geschmacks.

“Ich gehe gern gegen die Vorstellung an, daß man nur auf bestimmte Weise existieren kann. Warum soll man keinen Humor haben dürfen, wenn man Pornos dreht? Oder warum soll ein Film mit Erzählungen keine Pornoszenen enthalten? Ich versuche, Regeln zu widerstehen - im Leben wie im Film.”

BAR LOU LOU

Oberlinden 4
Nähe Schwabentor
79098 Freiburg
Tel. 0761/25520

täglich 18 – 1 Uhr geöffnet

Binokel

SEX-SHOP & KINO

2 Kinos Gay & Hetero
Shop Videos
Magazine
Bücher
Toys & Leder

Eschholzstr. 34 · Geöffnet Mo bis Fr 12⁰⁰ – 24⁰⁰ h
Freiburg Sa 15⁰⁰ – 24⁰⁰ h

NATURHORN UND SEIDE · PUR TITAN · SILBER
Beschwingte Brillenformen für klare Köpfe

SCHAU
DIE BESONDEREN BRILLEN
RAUM



IN DER STORCHENPASSAGE
vis á vis der Harmonie
Design Optik GmbH · Hubert Herzog
79098 Freiburg · Telefon und Fax 28 37 25
Di. - Fr. 10 - 13 / 14 - 18 Uhr · Sa. 10 - 13 Uhr

FILME VON A-Z

“THE CRYING GAME” (DF)

Neil Jordan, Großbritannien 1991/92,
35mm, 112 min.

Ein Rummelplatz in Nordirland, ein schwarzer Soldat, ein lockeres Mädchen - und eine Falle der IRA. Pech für Jody (Forest Whitaker), der nur etwas Spaß haben wollte. Nun soll er erschossen werden. Doch es kommt anders: Der einfache



schwarze Soldat und sein halbherziger Bewacher Fergus (Stephen Rhea) kommen sich allmählich näher. Dann greift die Armee ein, und die Dinge nehmen die schlimmstmögliche Wendung...

Fergus hat sich nach London gerettet. Er hat versprochen, sich um Jody's Freundin zu kümmern - und verliebt sich leidenschaftlich in die exotische Dil. Aber die verbissene Kameradin von der IRA hat

Fergus nicht vergessen; und Dil (Jaye Davidson) hält auch eine handfeste Überraschung für ihren Beschützer bereit...

Erfolgsregisseur Neil Jordan ("Mona Lisa", "Interview mit einem Vampir") mischt die Genres wie Karten: Der Politthriller entpuppt sich als doppelbödige Lovestory, die Verwirrung der Gefühle mündet in ein Attentat. Daß die Helden trotz Thrills und Pointen nicht verblassen, macht die packende Schauspielkunst ihrer Darsteller: Forest Whitaker und Stephen Rhea geben den gebrochenen Männern Verletzlichkeit und Tiefe. Jaye Davidson erhielt für das aufsehenerregende Debut in der Rolle der betörenden Dil 1992 eine Oscar-Nominierung. Ein düster funkelnendes Highlight um Mitternacht mit Oscar für den Soundtrack!

THERMOS CLUB SAUNA



**Dampfbad, Finnische Sauna, Ruheräume,
Kabinen, TV, Video, Bar**

Di.-Fr. 16.00-23.00
Sa.+So. 14.00-23.00
Montag Ruhetag
7800 Freiburg · Lehener-Str. 21
Telefon 07 61/27 52 39



**Alles
Liebe!**

SCHWUSO-Arbeitskreis Freiburg
Schwule und lesbische Sozialdemokraten

ENDLICH

Info: Roland Zipfel
☎ 07 61 / 50 08 79

Info-Treff: Cafe Rheinfall
Rheinstraße · Freiburg

23.3.95
19.00 Uhr



SCHWUSOS

SPD

KURZFILME



“ANGESICHTS IHRER FATALEN VERANLAGUNG SCHEIDET LILO WANDERS FREIWILLIG AUS DEM LEBEN”

Jörg Fockele, Deutschland 1994, 16mm, 35 min.
Lilo Wanders, wie sie lebt und stirbt.

“ANTHEM”

Marlon Riggs, USA 1991, Video, 9 min. (OF)
Provokanter, experimenteller Film, der Poesie, Musik, Tanz und persönliche Erfahrungen einschließt. Einblick in die schwul-lesbische Filmszene San Franciscos.

“AUTOMOLOVE”

Rick Castro, USA 1992, Video, 4 min. (OF)
Erotische Abenteuer eines coolen Typen mit seinem coolen Auto.

“DICK TRICKS”

Resa Oshiro, USA 1993, Video, 12 min. (OF)
Schwanzdompteure zeigen ihr außergewöhnliches Können.



“LUSH LIFE”

Dennis Conroy, David E. Johnston, USA 1994, Video, 8 min. (OF)
Eine Geschichte erotischer Obsession, von Voyeurismus und Sodomasochistischen Phantasien. “Lush Life” wurde konzipiert für den “San Francisco Gay Men’s Safe Sex Video-Wettbewerb!”



“SEX KINO”

Jörg Polzer, Deutschland 1994, 16mm, 7 min.
Männerphantasien im Kinossessel.

“WAKE UP - JERK OFF”

Daniel Maelvor, Kanada 1993, Video, 2 min. (OF)
Aufwachen - wischen - Kaffeetrinken - Zähneputzen... ein MUSS!

VERLEIHANGABEN

AMAZING GRACE: Dagan Price, Tel. 00 972 - 3- 524-4806

ANGESICHTS IHRER...: Jörg Föckele, Tel. 089-691-7737

ANTHEM: Frameline, Fax: 001-415-861-1404

AUTOMO LOVE: Rick Castro, Fax: 001-213-850-0206

BLAUE STUNDE, DIE: W.I.L.D. Okapi-Film, Tel. 030-785-0376

CRYING GAME, THE: Senator-Film, Tel. 030-8842-8576

DESPERATE REMEDIES: New Zealand Film Commission, Jack Ingram, Distribution Manager, Tel. 0064-4-384-9719, Fax: 0064-4-385-8754

DICK TRICKS: Resa Oshiro, Tel. 001-310-396-7138

FÜRST VON PAPPENHEIM, DER: Taurus Film (wg. Rechten), Tel. 089-9956-2255
Bundesarchiv, Tel: 030-8681-1

HUNDERT TAGE BIS ZUM EINSATZBEFEHL: Salzgeber & Co. Medien GmbH,
Tel. 030-793-4181, Fax: 030-793-3888

LUSH LIFE: Dennis Conroy, Tel. 001-415-282-7280

NOT ANGELS BUT ANGELS: Salzgeber & Co. Medien GmbH, Tel. 030-793-4181
Fax: 030-793-3888

PERSONAL SERVICES: Atlas Filmverleih GmbH, Herr Rademacher,
Tel. 0211-358-101, 0211-162-037, Fax: 0211-365-795

REMEMBRANCE OF THINGS FAST: Limelight (London) Ltd., Claire Oxley,
Tel. 0044-71-255-3939, Fax: 0044-71-436-4334

RICHTIGE MÄNNER: Jürgen Brüning Film Production, Tel. 030-782-8702

SEX KINO: Jörg Polzer, Tel. 030-215-2152

SUPER 8 1/2: Jürgen Brüning Film Production, Tel. 030-782-8702

VERLORENE SOLDAT, DER: Jürgen Brüning Film Production, Tel. 030-782-8702

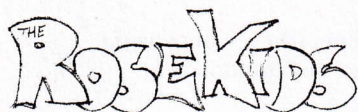
WAKE UP-JERK OFF: V-Tape, Tel. 001-416-863-9897, Fax: 001-416-360-0781

DANKE

Die 11. Schwule Filmwoche Freiburg dankt folgenden Personen und Institutionen:

- Dem Kommunalen Kino und seinen Mitarbeiter/innen
- Der Rosa Hilfe Freiburg e.V.
- Der Freien Künstlergruppe Freiburg für die Einrichtung der Ausstellung
- Den Queerflöten
- Allen Helfern beim SchwuLes Dance Special
- Lesbisch-Schwules Filmbüro Berlin
Jürgen Brüning, Michael Höfner,
Barbara Wieler
- Cine Vox München, Ulrike Hofmann
- Metropolis Hamburg
Ludger Wedding
- jilka graphic design, freiburg
Bernd Jilka
- Salzgeber & Co. Medien GmbH
- Café Emporio, Freiburg
für die freundliche Spende
- Den Inserenten, die das Erscheinen dieses Programmes finanziell tragbar gemacht haben.
- Uli Geusen und seinem Fotoapparat

THE ROSE KIDS



Wer sind wir?

Die Rose Kids sind Freiburgs lesbisch-schwule Jugendgruppe. Unsere Gruppe besteht seit 1987. Wir sind ein offener Treffpunkt für junge Lesben und Schwule im Alter von 15-25 Jahren, d.h. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden Mittwoch Abend ab 19.30 Uhr, um in gemütlicher Runde bei Kaffee oder Tee zu plaudern, gemeinsam zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen, Spiele zu machen, Freizeitaktivitäten zu planen, Aktionen und Veranstaltungen vorzubereiten, z.B. Parties in Freiburg und im Basler "Schlez". Außerdem bieten wir Klassen und Gruppen die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch an ("Schulprojekt"); Wandel durch Annäherung eben!

Für wen können wir Anlaufstelle sein?

Für junge Lesben und Schwule im oder nach dem Coming out. Für interessierte junge Menschen, die Lesben und Schwule kennenlernen wollen oder Fragen haben. Für Klassen und Gruppen im Rahmen des "Schulprojektes". Für Eltern, Freunde und Verwandte von Lesben und Schwulen.

Wann und wo treffen sich die Rose Kids?

Wir treffen uns jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr in der Engelbergstraße 3 und sind dort während dieser Zeit auch telefonisch erreichbar.

Interessiert?

Dann schau doch einfach mal vorbei.

THE ROSE KIDS

Engelbergstraße 3

79106 Freiburg i. Br.

Tel. 0761/ 28 18 44

mittwochs ab 19.30



Gasthaus
am Waldsee
Waldseestraße 84
79117 Freiburg
Tel. 0761/73688
Fax 0761/796386

durchgehend
warme
Küche von
11 - 23 Uhr

täglich
wechselnde
Tageskarte

preiswerte
Gerichte
auch
vegetarisch

sonntags
Frühstück

VERTRIEBSADRESSE FÜR PROGRAMMHEFTE:

Michael Scheidtmann,
Postfach 12
79295 Sulzburg

PREIS:

(Vorkasse) pro Stück DM 3,-
zzgl. Versandkostenpauschale
DM 5,- (alles in Briefmarken)

magnus präsentiert

DER VERLORENE SOLDAT

Eine Liebe ohne Grenzen



Ein Film von Roeland Kerbosch
Nach einem Roman von Rudi van Dantzig

**... einem Münchner Kino war die homoerotische
Romanze zwischen Mann und Knabe zu brisant.**

Auf dem Freiburger Festival der Hit!

Deshalb nicht verpassen!

Disposition:
Jürgen Bräning
Filmproduktion
Fon: 0 30-782 87 02
Fax: 0 30-782 97 40

magnusfilm

Distribution
supported by



European Film Distribution Office

PARABEL

Club



GAY-NIGHT

**IMMER
SONNTAGS
AB 23 UHR**

Universitätstr.3

Freiburg

Tel. 0761/30634